

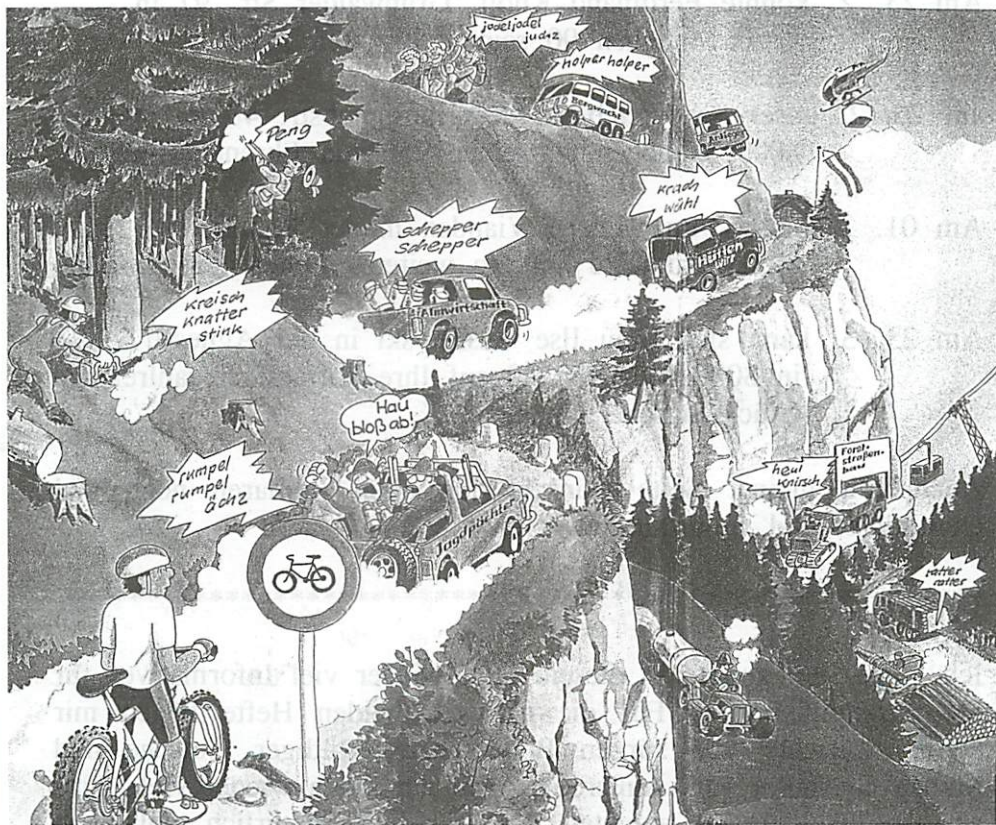
ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

53. Jahrgang

Nr. 2

Februar 1991



BERG
heil

TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

Redaktionsschluß für das nächste ECHO Nr. 3/91

ist am Mittwoch, den 6. 3. 91

Bis Sie diese Ausgabe in Händen halten, sind bereits zwei Geburtstage gefeiert worden :

**Am 23. 2. konnte Ferdinand Knoll, Grünwalder Str. 97 in
8000 München 90 seinen 50igsten sowie**

**am 26. 2. unser Sepp Liebl in der Hansjakobstr. 48 in
8000 München 80 seinen 75igsten Ehrentag feiern.**

**Am 01. 3. blickt Frau Helene Vianden in der Pommernstr. 9 in
8022 Grünwald auf ein weiteres Lebensjahr zurück.**

**Am 23. 3. kann sich Frau Ilse Wisnewski in der Agnesstr. 20/3
in 8000 München 40 auf Ihre hoffentlich zahlreichen
Glückwünsche freuen.**

**Auch von meiner Seite wünsche ich allen Jubilaren noch viel
Gesundheit und weiterhin nur Glück !**

**Ich hoffe, ich konnte in diesem Heft wieder viel Informatives für
Sie zusammentragen. Für die nächsten beiden Hefte liegen mir
bereits Berichte von Jürgen Bodenschatz, Rüdiger Gutsche und
Martin Gieshoidt vor. Außerdem kann ich Ihnen wieder viele Tips
aus der "Geldpresse" anbieten. Und ich hoffe natürlich, daß auch
mir wieder etwas einfällt, um Ihnen eine gefällige Lektüre in die
Hand zu geben.**

**In diesem Heft kann ich Sie neben dem Bericht über die 87. JHV
des ACM in die Wüste und nach Afrika entführen, Ihnen eine
wunderbare Reise empfehlen, Sie mit Ergebnissen und Informatio-
nen füttern und Ihnen eine "Fußreise" anbieten.**

F.B.

87. Jahreshauptversammlung des ACM

Trotz der Bedeutung dieses Tages hatten sich am 6. Februar lediglich 70 Damen und Herren im Löwenbräukeller eingefunden. Der Präsident begrüßte die Anwesenden und stellte fest, daß die Einladung frist- und formgerecht erfolgt war. Nach einer Gedenkminute für die im Jahre 1990 verstorbenen Clubkameraden folgte der Bericht unseres Sportleiters Alex Mayer, der doch recht stolz vermelden konnte, daß im vergangenen Jahr bei der Quasimodo-Rallye 42 Teilnehmer registriert werden konnten, beim erstmals durchgeführten GoKart-Pokal 40 Damen und Herren am Start waren, immerhin 71 Teilnehmer den Weg zum Riedlwirt in Koppl gefunden hatten, um den Salzburgring zu erkunden. Die Endüro-fahrt am Gardasee sah 11 ACMler am Start und 8 Mann nahmen an der Edelweiß-Trophäe des ADAC teil.

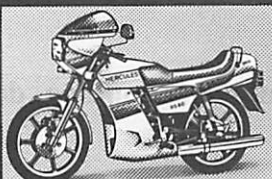
Unsere Motorradler holten im vergangenen Jahr 10 Mal den ersten, 8 mal den zweiten und 2 mal den dritten Platz, konnten mit Helmut Dähne den Rallye-Meister stellen, außerdem den fünften Platz in der Bot sowie den sechsten in der Rundstreckenmeisterschaft. Auch auf die Erfolge der Vierradler konnte Alex stolz zurückblicken. Waren doch 12 erste, sieben zweite und 8 dritte Plätze zu vermelden. Wolfgang Oswald belegte zudem in der Bayer. Meisterschaft des Porsche-Slaloms den 4. Platz.

Leider mußte auch festgestellt werden, daß die Bemühungen der Umweltschützer ihren Niederschlag in immer größerer Dezimierung der Veranstaltungen, besonders bei den Enduro-Rallyes finden.

Die Möglichkeiten unseren Sport, sei es auf zwei oder auf vier Rädern, auszuüben, werden leider immer weniger. Ich hoffe nur, daß die letzten unseres "Stammes" ihre Runden nicht auf dem Oktoberfest in Kittys Todeswand drehen müssen, um ihr Sportgerät wenigstens irgendwo bewegen zu können.

Aber ich gebe die Hoffnung nicht auf, daß man eines Tages noch größere "Feinde" als die Motorsportler entdeckt, und wir dann nicht mehr ganz so stark angegriffen und verdrängt werden, wie es heute der Fall ist.

Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80 ccm-
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-
skoppgab. vorne, gelochte Doppel-
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

HERCULES[®]



ANTON GERSTL

Inhaber: Ferdinand Littich jun.

Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werksvertretungen:

KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES

MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,
Reparatur und Kundendienst.



Wintern. Kosmetik

Über 350 Düfte

Geschenkboutique

Bademoden

Kosmetikkabinen

Schminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

*Bei nicht verschuldetem
Unfall rechnen wir mit der
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst**

Hirschbergstraße 21-23

8000 München 19, Tel. 16 13 72



Buchbinderei Papierverarbeitung

KALENDERHERSTELLUNG
BROSCHÜREN, KLEBEBINDUNG
KATALOGE
PLASTIKSPIRALEN
PLASTIKBINDERÜCKEN
PROSPEKTE
STANZPLAKATE
AUFSTELLPLAKATE
DISPLAYS



Vogel GmbH

SEIT ÜBER 20 JAHREN
ZUVERLÄSSIGER PARTNER
DER DRUCKINDUSTRIE

BIBINGERSTRASSE 20 · 8013 HAAR
TELEFON 46 30 54/55



Shell Heizöl

Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn

Hahilingastr. 5

8024 Oberhaching

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

(089)

6 13 16 58

Der Präsident zog dann Bilanz und gab bekannt, daß am 31.12. 1990 331 Personen Mitglied im ACM waren. Er erinnerte an das Schießen in Isen, die Clubausfahrten nach Riedenburg und nach Wien (mit dem Besuch bei "Phantom in der Oper"), die wie immer schöne und erfolgreiche Nikolausfeier sowie unsere wunderbare Jahresschlußfeier. Unser schon fast in München etabliertes Stadion-Cross fand ja im letzten Jahr nicht statt, wird aber, falls sich die Finanzen abdecken lassen, in 1992 erneut ins Leben gerufen werden.

Durch den Wegfall der damit verbundenen Einzahlung in unsere Clubkasse mußte der Schatzmeister einen geringen Verlust vermelden, der aber aufgrund unseres doch soliden Polsters einmal verkraftet werden kann.

Die Rechnungsprüfer Sick und Wagner konnten wieder einmal die saubere Buch- und Kassenführung loben, beanstandeten aber die hohen Kosten der Jahresschlußfeier. Hierzu sei mir die Bemerkung erlaubt, daß sich der gesamte Vorstand dessen bewußt war, sich aber trotzdem entschlossen hatte, die halt nicht billigen "Tropical Rains" zu engagieren, um den Aufschwung unserer vielleicht wichtigsten Feier weiter zu forcieren. Und der Erfolg gab uns recht, was aber nicht ausschließt, daß wir gerne auf günstigere Musik zurückgreifen, wenn die gute Stimmung garantiert bleibt.

Der Vorstand wurde aber trotz dieses "Fehlers" einstimmig entlastet. Auch zu Ehrungen bestand wieder Anlass :

**Jupp Rettschlag erhielt aus der Hand des
Präsidenten die Goldene Gau-Ehrennadel
mit Kranz des ADAC !**

Für 20 Jahre Mitgliedschaft im ACM wurden
mit der silbernen Nadel geehrt :

**Robert Feicht
Rüdiger Gutsche
Rico Gutsmiedl
Werner Kobinger
Hans Schuster
Georg Münch**

HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT
KESTERMANNSTRASSE 2
8022 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43
FAX.: 089/64 90 51
TLX.: 5 216 989



Josef

zimmermann & sohn GmbH

gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei

Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A. u. E. Schreck
Erzgießereistraße 1
8000 München 2
Tel.: (089) 129 65 20
Fax: (089) 129 65 21

AUTO
MÜNCH
IN MÜNCHEN

V·A·G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen
(auch für Porsche)
- Autoverleih
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11
8000 München 21
Telefon 089 / 57 30 06

» *Wir führen das
rennerprobte Wintershall-Öl*«



Wir machen Ihr Auto schöner
- in Form und Farbe -
Unfall-Instandsetzung
Ramenrichtsystem für alle Typen
Dinol Hohlraumversiegelung, Unterbodenschutz

XAVER FRANK

8022 Grünwald, Emil-Geis-Str. 3, Tel. 6 412137

**DRUCKEREI
PAPIERVERARBEITUNG
GRAFISCHE WERKSTÄTTE
TECHN. PAPIERWAREN**



druckerei haberl

TEL. 0 89 / 3 00 93 92
D-8000 MÜNCHEN 40 · BELGRADSTRASSE 32
FAX 0 89 / 3 07 13 73

Wie oft verreisen Sie im Jahr?
Ob Geschäftsreise oder Urlaubsreise
Ich berate Sie gerne
Ihre Clubkameradin Ruth Welte



Reisebüro GmbH, Pelkovenstr. 48, 8000 München 50
Telefon 0 89 / 1 49 66 09 · Fax 0 89 / 1 40 77 86

Für 25 Jahre erhielten die Goldene Nadel :

Helmut Dähne
Alfred Hechtl
Fr. Elisabeth Leidl
Robert Schott
Kurt Distler

Allen Geehrten auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch verbunden mit dem Dank für die Leistung, die notwendig war, um zur Ehrung zu gelangen.

Zu anschließenden Wahl wurde unser Freund HDW vorgeschlagen, der dieses Amt auch gerne annahm und obendrein seine Aufgabe in der neuen Rekordzeit von nur 8 Minuten hervorragend schaffte. Alle Kandidaten wurden einstimmig (wieder-) gewählt, sodaß sich der Vorstand des ACM darstellt, wie folgt :

Präsident: Kurt Distler
Schatzmeister: Edi Kurzwart
Schriftführer: Hubert Ibscher
Sportleiter: Alex Mayer
Gesellschaft u. Verkehr: Toni Miller
Kultur u. Touristik: Juliane Hummelt
Presse und Öffentlichkeitsarbeit :
Ferdinand Bauer

Die Beiräte : **Funktionäre: Heinz Egerland**
Ski-Meisterschaft: Günter Lüftenegger
Enduro-Sport: Heinz Egerland
Technik: Siegfried Morgenstern

Ehrenrat: Max Hollerith
Franz Lang
Hans Koch

Rechnungsprüfung: Hans Sick
Uli Wagner
H.D. Werner

Nicht die hohen Kosten der Jahresschlußfeier hatten dazu geführt, über eine Beitragserhöhung nachzudenken. Mehr als 10 Jahre beträgt der Clubbeitrag nunmehr 5,--DM im Monat, ein absolut nicht mehr zeitgemäßer Betrag. Da gegen eine Erhöhung von 20,--DM argumentiert wurde, einigte sich die Versammlung schließlich auf einen neuen, ab 1. Jan.1992 gültigen Beitrag von 70,--DM pro Jahr. Nicht nur die Erhöhung, sondern auch der dann neue Beitrag erscheint mir kaum nennenswert, wenn man nicht nur die Leistungen des Clubs betrachtet, sondern die Gelder, die man fast täglich für oft Unnützes ausgibt. Wenn ich daran denke, daß alleine die Zechen im Clublokal im Laufe des Jahres bei einem fleißigen Besucher fast die Tausend Mark-Grenze erreichen, dann kann man unseren Clubbeitrag daneben vergessen.

Es wurde noch über einige Punkte diskutiert, bevor wieder eine Jahreshauptversammlung erfolgreich durch Kurt Distler abgeschlossen werden konnte.

In der ersten Sitzung des neuen Vorstandes am 25.Februar werden wir das Programm für dieses Jahr planen und uns natürlich bemühen, Ihnen wieder einiges an Veranstaltungen zu bieten.

Wir hoffen, daß wir wieder genügend Helfer finden, die uns bei der Durchführung behilflich sind, damit nicht die ganze Arbeit bei Wenigen (und überwiegend den Gleichen) hängenbleibt. F.B.

Easy Riding Urlauben mit dem ADAC

Im vergangenen Jahr konnte ich Sie dank umfangreicher Unterlagen aus dem ADAC Reisebüro über eine interessante Motorrad-Tour durch den Westen Amerikas informieren.

Aufgrund des großen Erfolges sind für heuer gleich **4 Termine** geplant. Dazu stehen vier verschiedene Motorräder zur Auswahl: Honda VT 800 C Shadow, BMW K 75, Suzuki GV1400 Cavalcade und die Harley Davidson Heritage.

Die Preise für die knapp drei Wochen liegen zwischen 4500,-- und 6000,--DM und beinhalten :

Der Motorrad- Zubehör-Profi

im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!

seit 1923

südmotor

Schwanthalerstraße 5
8000 München 2
Telefon 0 89 / 55 56 40
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

Die Münchner Heinzelmännchen



 **(089) 42 90 71**

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

- Linienflug Frankfurt-Los Angeles-Frankfurt
- 6 Hotel- und 13 Campingplatzübernachtungen
- Motorradmiete für 17 Tage
- Vollkaskoversicherung (SB \$100, Deckungssumme \$ 300.000)
- 3000 Freimeilen
- lokale Steuern
- komplette Campingausrüstung
- Begleitfahrzeug für das Gepäck (Campingausrüstung)
- ADAC Reiseleitung ab / bis Deutschland
- Transfers zur Motorradvermietstation
- Eintrittsgeld für die Universal-Studios (inkl.Transfers)
(Juni-Termin: Eintritt Colosseum inkl.Transfers)
- USA Informationspaket

In Tagesetappen von 50 - 280 Meilen (ca. 80 - 450 km) fahren Sie ab Los Angeles durch den Südwesten Amerikas, haben dabei die Möglichkeit, diverse National-Parks zu besichtigen, kommen vorbei an der Swimming-Pool-Metropole (mit über 5000 meist privaten Schwimmbecken), durchqueren die Moja-Wüste und befahren eine der herrlichsten Motorradstrecken von Prescott nach Flagstaff. Grand Canyon gehört natürlich ebenso zu den Zielen wie Las Vegas und Death Valley.

Alleine die Beschreibung der Fahrtstrecke umfasst drei DIN-A-4-Seiten ! Das Lesen dieser Blätter läßt Träume realisierbar werden, und Reisefieber und zugleich Neugier erfasst einen. Wer das bekannt schöne Land kennenlernen und dies mit einer wunderbaren Motorrad-Tour verbinden will, hat sein Geld sicherlich gut angelegt. Und nun noch die Termine :

Reisezeit :	Anmeldeschluß :
05. - 25. Mai 1991	28.Febr. 1991
04. - 24. Juni 1991	15.März 1991
25.Aug. - 14.Sept.1991	01.Mai 1991
15.Sept.- 05.Okt. 1991	31.Mai 1991

WAS NEU AM NEUEN 3ER IST? ALLES.



Zum Beispiel: unverwechselbares Design, großzügiges
Raumangebot, individuelle Ausstattungsmöglich-
keiten, hervorragender Fahrkomfort, vorbildliche
aktive und passive Sicherheit, Vierzylinder-Triebwerke

im 316i/318i und 4-Ventil-
Sechszylinder im 320i/325i...

Alle weiteren Vorzüge können
Sie bei uns erfahren.

**DER NEUE
BMW 3ER:
JETZT PROBE-
FAHREN.**



Auto-Huser GmbH

BMW-Vertragshändler ☎ 7 14 50 24
Fürstenrieder Str. 210-216, 8 München 70

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag:
8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag:
10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Nähere Informationen erhalten Sie umgehend bei :
ADAC Reise GmbH
Frau Mahrdt
Am Westpark 8
8000 München 70
Tel.: (089) 76 76 - 2146 bzw. 2148

Auch die Verpflichtung, der Redaktion einen umfassenden Bericht abzuliefern, soll Sie nicht von der Buchung abhalten. Und die Daheimgebliebenen freuen sich, wenigstens auf diese Art ein klein wenig von Ihrer Reise mitgenießen zu dürfen. F.B.

Ruhepause - Rabatt weg ?

=====

Wer seinen Wagen oder sein Motorrad über den Winter abmeldet, muß bei seiner Haftpflichtversicherung keine Nachteile befürchten. Im Gegenteil: Nach der Wiederanmeldung kann man sogar eine bessere Rabattstufe als vorher erreichen.

Wird das Fahrzeug nämlich innerhalb von sechs Monaten wieder versichert, so wird der Rabatt eingeräumt, auf den auch ohne Unterbrechung Anspruch bestanden hätte. Beispiel: Das Fahrzeug wird im Dezember 1990 abgemeldet und im April 1991 wieder angemeldet. Der Halter braucht, wenn er 1990 in der Schadenfreiheitsklasse 6 war (45 Prozent Rabatt) nur noch nach Klasse 7 (50 % Rabatt) seine Beiträge zahlen. Voraussetzung ist natürlich, daß das Jahr 1990 schadenfrei verlaufen ist.

Bei einer einjährigen Abmeldung gibt es zwar keinen Rabatt, aber auch keine Herabstufung. F.B. aus AKTIV

A propos Rabatt...

Es sagte...

... der Kunde zum Autoverkäufer: "Bitte, erklären Sie mir, weshalb die 30.000 Mark für den Wagen vergleichsweise wenig sind, aber die 300 Mark Preisnachlaß viel." 13

Eine Reise in den Süden

Jambo ist kein Kopfwaschmittel oder Weichspüler, sondern heißt auf Shuaheli Griaßde, Pfiade, Servus, Tschüß oder sogar Hallo in Kenia.

Freundliche und lustige Menschen, traumhafte Strände, tropische Fauna und Flora. Da läßt sich schon einiges mit dem Motorradl entdecken. Üppige Vegetation, es blühen Wüstenrosen, Bougainvillen, Mangos, Papayas, Kokos, Feigenkakteen und vieles andere. Kenia hat ungefähr 24 Mill. Einwohner und ist eines der Länder mit der stärksten Bevölkerungs-Wachstumsrate der Welt, so groß wie Spanien und Portugal. Amtssprachen sind Englisch und Kisuaheli, die beide jeder Kenianer beherrscht, lt. Apa Guides.

Am Samstag, 5. Januar 1991 stiegen wir 13 Männer und 1 Frau (alle aus dem Raum München), Mitstreiter des Kawasaki Aktiv Club-Programms, darunter 4 ACMLer - Max Jung, Hans Binder, Mike Truchsess und meine bucklige Gestalt - bei 2^o um 21.30 Uhr in die Boeing 767. Nach 9 Stunden ruhigem Flug, außer einigen Schlaglöchern, landeten wir um ca. 7.30 Uhr in Mombasa. 2 Stunden Zeitverschiebung, also 9.30 Uhr. Der Hitzeschock, der uns mit 30^o Lufttemperatur und 90 % Luftfeuchtigkeit überfiel, läßt in sekundenschnelle das Hemd am Körper kleben.

Joe Kuhn, Reiseleiter und Manager dieses Unternehmens, ist Bayer und lebt seit 20 Jahren in Afrika. Er befördert uns mit 2 Taxis und einem Landcruiser fürs Gepäck in Richtung Malindi an den Ausgangspunkt unserer Safari-Tour.

Nach zweistündiger Fahrt ca. 120 km nach Norden treffen wir im Bougan Village Hotel ein. Wir sind fast ausschließlich von Schwarzen umgeben. Heruntergekommene Häuser, fensterlose Hütten, und alles voller Dreck - na Mahlzeit ! Joe erklärt uns auf der Fähre, die wir benützen müssen, die Kenianer seien nicht arm, und wir würden das schon noch verstehen.

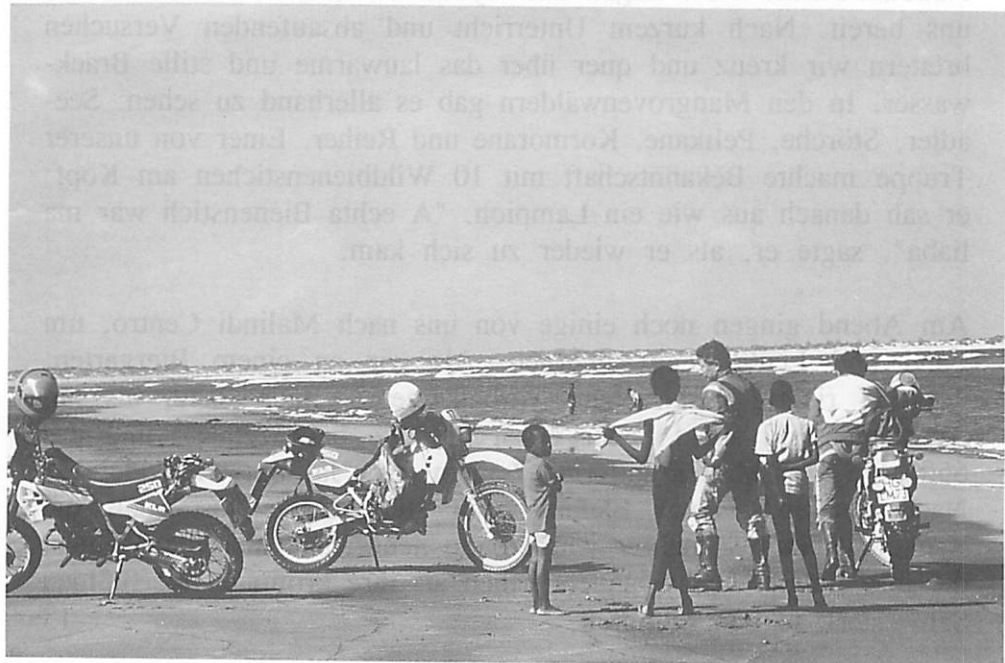
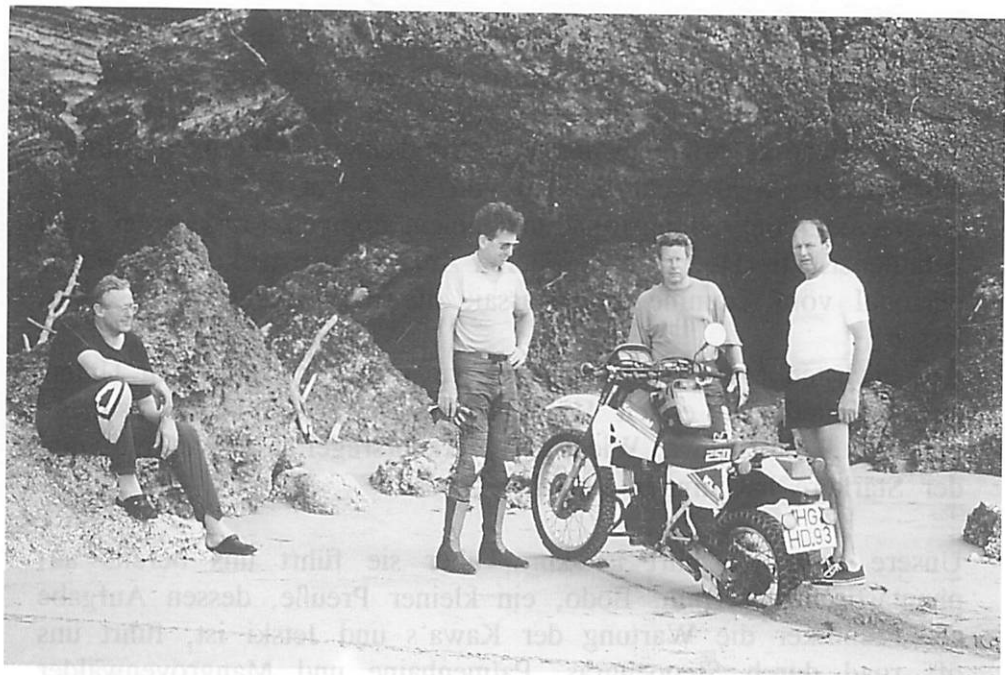
Das Bougan Hotel, 2 km nördlich von Malindi, in dem wir dann untergebracht werden, bildet einen krassen Gegensatz zu dem bis dahin Gesehenen. Eine große parkähnliche Anlage. Darin stehen weißgestrichene Häuschen mit Palmstrohdächern. Mitten im palmenbestandenen Areal lockt tiefblau und 30° warm der Pool.

Nach einem Begrüßungstrunk und einem üppigen Mittagessen wird gefaulenzt. Die Hotels mit größeren Anlagen haben meistens Wachpersonal vom Stamme der Massai, die nur Hotelgäste passieren lassen.

Am nächsten Morgen übernehmen wir nach einer längeren Unter- richtung und den ersten Hinweisen von Joe die verhältnismäßig guten KLR 250 Kawa. Wichtigste Verkehrsregel: Linksverkehr, und der Stärkere hat immer Vorfahrt.

Unsere erste Ausfahrt ist kurz, aber sie führt uns bereits auf phantastisches Terrain. Bodo, ein kleiner Preuße, dessen Aufgabe als Techniker die Wartung der Kawa's und Jetski ist, führt uns off road durch Steppengras, Palmenhaine und Mangrovenwälder zum Mida Creek am südlichen Ende des Malindi und Watamu-National-Parks. Dort liegen am idyllischen Strand fünf Jetski für uns bereit. Nach kurzem Unterricht und absaufenden Versuchen brettern wir kreuz und quer über das lauwarne und stille Brackwasser. In den Mangrovenwäldern gab es allerhand zu sehen: See- adler, Störche, Pelikane, Kormorane und Reiher. Einer von unserer Truppe machte Bekanntschaft mit 10 Wildbienenstichen am Kopf; er sah danach aus wie ein Lampion. "A echta Bienenstich war ma liaba", sagte er, als er wieder zu sich kam.

Am Abend gingen noch einige von uns nach Malindi Centro, um Land und Leute kennenzulernen. Als wir an einem Biergarten, wörtlich richtig geschrieben, vorbeikamen - noch dazu, als am Aushängeschild stand "Hier essen Sie wie bei Mutter", und das 6500 km von Mutter entfernt - sagten wir "Ja, nix wie hinein". Nach einigen Halben Elefantenbräu stellten wir fest, daß die Krokodails immer mehrer wurden. So nennt man hier die Mädels, die ihre Beisserchen woanders haben als ihre krummen vierfüßigen Schwestern in den Sümpfen.





Als dann noch eine hüftkranke, fußnachziehende schwarze Mammi an unseren Tisch kam und uns erklärte, daß so ein liebes Mädel für eine Leberkäs-Semmel und ein Cola für einen die ganze Nacht umhertollt, konnten wir nicht mehr lachen. Als sie unsere erschreckten Gesichter sah, erzählte sie auf afrikabayrisch, daß ihre Kindlein ständig beim Fleischbeschauer sind, und wir könnten ja auch geformten Kautschuk verwenden. Wir knallten uns dann doch lieber noch einige kalte Tusker-Premium in unsere hitzigen Köpfe. Mir san ja schließlich zum Motorradln do und ned zum Tollen, na sowas !!!

Tagsdarauf starteten wir zu einer dreitägigen Buschsafari ins Delta-gebiet des Tana-River, wo Joe in der Nähe des Negerdorfes Kipini ein Camp errichtet hatte. Es waren ca. 180 km zu fahren; aber die hatten es in sich. Die Strecke ist nicht schwierig, aber gefährlich sind bei hohem Tempo die Sandlöcher. Die sind manchmal ganz schön tief.

Man muß schon ein bisserl am Gasschnürl ziehen, wenn man an den klapprigen Bussen vorbeikommen will. Plötzlich kommen wir vor Garsen auf eine ca. 30 km lange Asphaltstraße, die vor einigen Jahren aus "irgendkeinem" Grund von deutschen Entwicklungshelfern gebaut wurde. Sie mündete dann auch wieder in eine einspurige Sandpiste. Kostenpunkt lt. Joe - 60 Millionen !

Kurz vor Watamu mußte ich unter großem Gelächter meiner Freunde mal kurz zu Boden, bin aber mit einem etwas verstauchten Knöchel bei "7" wieder auf der Matte gestanden.

Nach dieser Tour waren wir doch etwas geschafft und froh, ein Supercamp am Strand vorzufinden. Große 2-Mann-Zelte mit Moskitonetzen, Toiletten und Dusche in Strohhütten, alles prima sauber. Generatorstrom für Licht und Kühlboxen, Essen und Trinken nur vom Feinsten ! Als Nachspeise gab es für mich zwei Löffel Muskelzerrungs-Gelee auf meinen immer dicker werdenden Knöchel. Alles im Preis inbegriffen. Oane geht scho no, is doch wurscht.

Auch hier am Indischen Ozean weht immer ein sanfter Wind, der uns zum Großteil Insekten und Sonstiges vom Leib hielt und dafür sorgte, daß es in der Nacht ein wenig abkühlte.

Am nächsten Morgen starteten wir dann zur Busch-Safari. Gerd, ein Berliner, machte unseren Führer mit dem Geländewagen. Er kennt sich gut aus, er lebt ja auch schon einige Jahre in Malindi (Aussteiger-Typ).

Die Motorräder sind nicht gerade ideal zur Wildbeobachtung, man sitzt zu tief. Nach einigen Kilometern, die wir auf den Rasten stehend, zwischen Kokospalmen und Affenbrotbäumen durch Sandpfade auf kaum auszumachenden Wegen durch die Savanne und Busch fuhren, sehen wir Paviane, Antilopenherden, Wasserböcke, Warzenschweine, Zebras und vieles mehr. Wunderbare Eindrücke. In Inpektoni, einem verdreckten Wellblechdorf, wo wir uns mit Cola und Tee erfrischen, entdecken Rudi und ich ein Radl-Geschäft. Der helle Wahnsinn. Rudi Lacherbauer, Zweiradhändler und Landesinnungs-Obermeister fachsimpelte mit Meister Lumumba über Hartlötarbeiten am Radrahmen. Soviele Kinder wie hier haben wir auf einem Haufen noch nie gesehen. Als dann einige von uns auf dem Hinterrad durch die Dorfstrasse fuhren, war die Hölle los.

Nach einem kurzen Besuch in Garsen, einer alten handbetriebenen Fähre über den Tana-River, ging es wieder ins Camp zurück. Am Abend konnten wir bei Ebbe auf dem harten Sandstrand mit dem Motorrad kilometerweit rauf und runter fahren. Es war ein tolles Erlebnis, als die Sonne im Indischen Ozean versank.

Der dritte Tag, Heimreise nach Malindi ins Hotel. Schade, wir wären gerne noch einige Tage mit dem Motorrad gefahren; denn uns allen ist klar, daß wir nur ganz wenig von diesem faszinierenden Land gesehen haben. Immerhin hatten wir eine Menge Spaß mit den Enduros und Jet-Skis gehabt. Es war ein kleiner Einblick in das Kenia außerhalb der Touristenzentren. Ich glaube, die Kenianer fühlen sich so wohl.

Die zweite Woche verbrachten wir vier ACMLer 45 km südlich von Mombasa an der Diani-Beach mit baden und surfen und einer zweitägigen Flugsafari, hautnah am Kilimanjaro vorbei im Amboseli und Masai Mara-Nationalpark. Es war ein schöner und kameradschaftlicher Urlaub.

Jambo F.L. 19

Bin i' Willy, bin i' König

=====

In Abwandlung, aber mit mehr Berechtigung trifft der Schlagertitel von Petar Radenkovic auf unseren Clubfreund Willy König zu.

Wir alle freuen uns, daß es ihm nach seinem schweren Unfalls in Zeltweg inzwischen wieder besser geht. Dieser Unfall war auch der Grund, warum ich die Ergebnisse erst mit Verspätung erhielt. Aber trotz des schlimmen Endes der Saison sollen doch die vorherigen großartigen Leistungen von Willy nicht vergessen sein. Bei genau 20 Rennen war er am Start und heimste fast ausschließlich vordere Plätze ein.

In der STT, der Interserie, im Langstreckenpokal sowie in Clubrennen konnte er auf Porsche 935 Kremer K 3, dem BMW M 1 und dem Porsche 962 C 1 diese Erfolge erringen :

6 x 1. Platz Gesamt und Klasse

5 x 2. Platz Gesamt und Klasse

3 x 3. Platz Gesamt und Klasse

3 x 3. Platz Gesamt

3 x 5. Platz Gesamt

1 x 3. Platz Klasse

2 x 6. Platz Gesamt

1 x 8. Platz (Interserie)

1 x 10. Platz (Interserie)

In der Spezial-Tourenwagenmeisterschaft über 2000 ccm holte sich Willy den 1. Platz und zugleich den Titel auf dem Porsche 935.

Ich gratuliere unserem Clubfreund an dieser Stelle ganz herzlich und wünsche auch weiterhin gute Genesung.

Sollte er mit dieser großartigen Saison seine Laufbahn beenden, dann hat er sich nach so vielen Jahren Motorsport einen Abgang verschafft, wie er besser fast nicht sein kann.

F.B.

SAMMEL-ANZEIGEN

Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 788116

STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 7141049

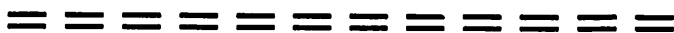
Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 602669

Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

Max Jung, Bau- und Fahrzeugschmiede
« Individuelle Metallgestaltung »
Truderinger Straße 289, 8000 München 80, Telefon 421337

***Hier wäre noch Platz
für Ihr Inserat!***

PARIS -DAKAR oder "Ein Bayer in der Wüste"



Diese Rallye ruft jedes Jahr wieder Freunde wie Gegner auf den Plan.

Die einen sind fasziniert von der geballten Technik und dem Aufwand, der notwendig ist, um diese Rallye durchzustehen. Die anderen verteufeln diesen Auftrieb angesichts der Armut der Länder, die durchfahren werden - nicht beachtend, daß der Rallye-Troß den betroffenen Ländern genug hinterläßt, um davon teilweise das Jahr bis zur nächsten Rallye zu leben.

Diese Rallye ist natürlich nicht nur Wettbewerb, sondern Testfeld für die Hersteller, die sonst kaum die Möglichkeit bekommen, Ihre Produkte unter härtesten Bedingungen zu erproben. HONDA wollte seine Africa Twin dieses Strapazen aussetzen. Dazu bedarf es aber auch (gerade bei einem Serienmotorrad) eines Piloten, der über genügend Erfahrung und Härte verfügt, diese mehr als 9000 km Sand und Steine zu überwinden.

Die Wahl fiel auf unseren Clubkameraden, den mehrfachen Deutschen- und Europameister Eddy HAU, der sich als Sieger der Marathonwertung 1988 (damals auf BMW) geradezu anbot.

Obwohl inzwischen mit der Jugendbetreuung beim ADAC und mit anderen Aufgaben mehr als ausgelastet, reizte ihn diese Aufgabe doch so sehr, daß er sich spontan bereit erklärte.

Leider hatte er vor der Rallye nicht viel Gelegenheit, sich mit der Maschine anzufreunden, sodaß die ersten Etappen im Wettbewerb dazu herhalten mußten. Aber dank unzähliger Wüstenkilometer auf zwei Rädern war diese Hürde schnell genommen, und weder Stein noch Sand konnten den Vorwärtsdrang des Gespanns Hau/Honda bremsen. Mit gutem Material und gutem Service konnte sich Eddy im vorderen Drittel des Feldes halten, bis - ja, bis ihn ein Defekt an der Benzinpumpe dazu zwang, fünf Stunden auf seinen Service-LKW zu warten:

KOENIG
SPECIALS

PORSCHE 928 SPORT!



430 PS · 305 Km/h

KOENIG Sport-Version des Porsche 928 S4

- Kompressormotor 430 PS
- Supersportliches KOENIG-Karosseriedesign
- KOENIG 17"-Felgen
- KOENIG Sportfahrwerk
- KOENIG Hochleistungs-Auspuffanlagen
- KOENIG Accessoires-Shop

NEU! "Dream Cars"-
Die größte Ferrari-
Show der Welt
VHS-Video, 20min.
DM 45,- NN/Vorkasse

Video "Die größte
Tuning-Show der Welt."
VHS, 30min.
DM 55,- NN/Vorkasse

NEU! "SUPERCARS" -
Der Gesamtkatalog
mit allen KOENIG
Fahrzeugen, 80 Seiten,
mit Riesenposter,
DM 20,- NN/Vorkasse



Fordern Sie unser
kostenloses Info-
Material an.
Code: ACM

Koenig Specials GmbH – car tuning

Flössergasse 7, D-8000 München 70, West Germany
Tel.: 089-724970 – Telex 528145 koevm – Telefax 7238813

KOENIG
KS
SPECIALS

Den Rest der Etappe mußte er deshalb auch bei Dunkelheit zurücklegen, was in dieser, vom heimatlichen Bayern doch weit entfernten Gegend nicht gerade einfach ist. "Belohnt" wurde diese Leistung dann am nächsten Tag durch den Ausschluß des Honda-Teams aus der Wertung der Serienmotorräder, weil man anstatt der bei dieser Maschine üblichen Doppel-Scheibenbremse vorne aus Gewichtsgründen nur eine Scheibe installiert hatte.

Es dauerte dann verständlicherweise wieder einige Zeit, bis die nötige Motivation erneut gefunden war. Aber da die diesjährige Paris-Dakar mehr Ansprüche an Ausdauer und Navigationsvermögen als an pures Tempo stellte, hatte auch ein Fahrer einer schwächeren Maschine (etwa 59 PS anstatt der 90 der Werksmaschinen) Chancen, einen so großen Rückstand wieder aufzuholen.

So landete Eddy Hau letztendlich, als "Werksfahrer" eingestuft, auf dem 19. Platz. Ohne diese "Klassen-Aufwertung" wäre wieder ein Sieg in der Marathon-Wertung möglich gewesen. Aber unter den 45 von 140 zu sein, die die Rallye beendet haben, ist schon eine wahnsinnige Leistung.

Und dann noch trotz Problemen nur 18 andere Fahrer vorbeizulassen - was will man mit einem Serienmotorrad in diesem harten Wettbewerb mehr ?

Eine KTM, an deren Entwicklung Eddy maßgeblich beteiligt war, war ebenfalls eingesetzt und erreichte ohne technische Probleme das Ziel in Dakar. Den Gesamtsieg bei den Motorrädern holte sich übrigens Peterhansel auf der Yamaha mit einem Vorsprung von etwas mehr als 12 Minuten vor seinem Markenkollegen Lalay.

Bei den PKW's kamen von den 183 gestarteten Wagen immerhin 85 ins Ziel, wobei Vatanen mit seinem Beifahrer Berglund auf dem Citroen ZX Rallye mit einem Vorsprung von 2 Stunden 42 vor Lartigue/Destaillats auf einem Mitsubishi Pajero siegte.

Hervorragend auch der sechste Platz von Ambrosini, der als ständiger Helfer von Vatanen, Ickx und Waldegaard doch stark gehandikapt war und trotzdem einen so guten Platz erreichte.

Bei den LKW's fielen besonders die schnellen Perlini auf, von denen einer sogar auf einer besonders harten Etappe die zweit-schnellste Zeit fuhr !

Was mir sonst noch aufgefallen ist :

...wie man eine Marke aufwerten kann. Man nehme das Fahrwerk des Porsche 959, setze einen starken Motor (ebenfalls von Porsche) ein, baue eine Karosserie darum, die Ähnlichkeit mit einem Serienwagen aufweist, taufe das Ganze dann Lada Samara und nehme anschließend mit zufriedenstellendem Erfolg an der Paris-Dakar teil. Dann weiß jeder, wie gut ein Lada ist !

...daß trotz anscheinend unbelebter Gegend fast immer und überall doch recht viele einheimische Zuschauer die Rallye genossen.

...daß im Eurosport umfangreich und mit herrlichen Aufnahmen von der Rallye berichtet wurde. So erinnere ich mich an die Bilder des Wagens von Jacky Ickx, wo man in Großaufnahme aus dem Hubschrauber sehen konnte, welche Schläge die Räder erhielten. Daß dabei die Stoßdämpfer überhitzten, und dadurch der Wagen in Brand geriet ist Ihnen sicher bekannt (dasselbe passierte übrigens auf der gleichen Etappe auch Björn Waldegaard).

...daß etliche Motorradler sich auf navigatorisch schwierigen Abschnitten Einheimische in T-Shirt und Schlotterhose auf den nicht vorhandenen zweiten Sitz holten, um sich im 150 km-Tempo den rechten Weg weisen zu lassen (auch davon waren im Fernsehen erstaunliche Bilder zu sehen).

...daß Herbert Schek mit seiner Tochter Patrizia wieder mit von der Partie war. Sie landeten im Gesamtklassement auf Platz 39 und 40. Zudem belegte Patrizia in der Marathonwertung den 4. Platz und erreichte als einzige der teilnehmenden Damen das Ziel. Diese Leistung verdient Achtung.

Übrigens kann ich von Eddy Hau noch berichten, daß er in den nächsten Wochen wieder einen Vergleichstest mit 4 Motorrädern fährt, der in "Telemotor" beim ZDF am

28. März (Gründonnerstag) um 21 Uhr
gesendet wird. F.B.



J.C. Reisinger - Inh. Franz Reisinger
München's führendes Fachgeschäft
für Wachswaren, Qualitätszinn
und altbayerischer Hafnerkeramik.



Rudolf HOUZER GmbH

Südl. Münchener Str. 66
8022 Grünwald
Telefon 089 / 6 49 26 48

Neuwagen
Gebrauchtwagen
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing
Leihwagen
Sämtliche Reparaturen, auch
Unfallinstandsetzung und Abwicklung
Allianz-Versicherungsagentur



SÜDGRIMA

MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL

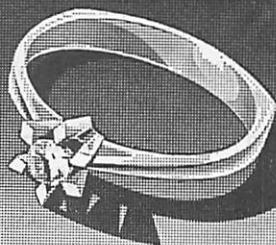
Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Goldschmiedemeister

KÖSSLER

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

*DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für Uhren
Schmuck und ... gute Ideen.*



Gemischte Informationen

In der Formel 1 gibt es ab dieser Saison einige Änderungen. So erhält der Sieger künftig zehn statt der bisherigen neun Punkte. Die Ausbeute der Folgenden bleibt mit 6,4,3,2,1 Punkten unverändert. Siegen lohnt sich also noch mehr als bisher.

Die Pole Position in Suzuka (20.Oktober) wird auf die linke Seite verlegt (warum erst jetzt ?). Formel-1-"Sünder" können künftig für ein oder mehrere Rennen gesperrt, mit Zeitstrafen belegt, während eines WM-Laufes eine Zeitlang gestoppt oder mit Punkteabzügen bestraft werden. Wenn ein Grand Prix während der ersten beiden Runden abgebrochen und neu gestartet wird, dürfen die Fahrer in ihren Ersatzwagen umsteigen. Der Sprit wird ab 1991 auch in der Formel 1 bleifrei sein. Dabei dürfen 100 ROZ, 90 MOZ und ein Sauerstoff von 2,5 % nicht überschritten werden.

Autowäsche im Winter - allzuviel ist ungesund.

Auch wenn die kalte Jahreszeit sich dem Ende zu neigt, sollten Sie die nachstehenden Tips beachten, um nicht Lackschäden oder zugefrorene Türen in Kauf nehmen zu müssen :

- ▶ Das Fahrzeug sollte naß sein, ehe es mit den Bürsten der Waschanlage in Berührung kommt. Ist der sandige Schmutz noch trocken, wirken die Bürsten wie Reibeisen und verkratzen den Lack. Deshalb sollte der Wagen, wenn möglich, eine Schaumvorwäsche erhalten.
- ▶ Die Schlüssellocher sollten vor dem Einfahren in die Waschanlage mit einem gut haftenden Klebeband versiegelt werden. Sonst frieren die Schlösser bei Minus-Temperaturen ein und lassen sich nur mit Enteisungs-Spray öffnen. Dies gilt auch für abschließbare Tankdeckel, die nicht durch eine Klappe geschützt sind.
- ▶ Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt müssen nach dem Waschen die Türdichtungen trocken gerieben werden, da sonst die Türen zufrieren. Unter dem gewaltsamen Öffnen leiden dann die Dichtgummis.

**...der
Augen
willen
PINI
Brillen+Kontaktlinsen**

PINI

FOTO VIDEO BRILLEN

**... und alles
für den
Fotofreund!**

am Stachus, Schützenstraße 1

Max-Weber-Platz 10 · Sendlinger-Tor-Platz 7 · St.-Bonifatius-Straße 16

Hochleistungs-Schmierstoffe



Optimol Ölwerke Industrie KG

Friedenstrasse 7 D-8000 München 80 ☎ 089/41830 Fax 089/4183200 Tx 523636 opti d

- ▶ Heißwachs schlägt sich auf den Scheiben nieder. In vorbildlichen Waschanlagen erhalten die Kunden zum Reinigen der Scheiben ein Tuch, mit dem der schlierenbildende Film entfernt werden kann.

Auch der ADAC meint, daß häufiges Wagenwaschen im Winter wenig sinnvoll ist. Salz und Wasser belasten den Lack weit weniger als weithin angenommen. Dagegen ist die Schockbelastung für den Lack viel höher, wenn er bei Minus-Temperaturen mit warmem Waschwasser in Berührung kommt. F.B.

Neue Oldies

1991 wird es eine neue Rennserie mit historischen Tourenwagen nach internationalem FISA-Reglement Anhang K geben: die HTC, die Historische Tourenwagen Challenge.

Damit können die Fahrer endlich auch an internationalen Veranstaltungen teilnehmen. Die Fahrzeuge, zwischen dem 1. 1.1961 und dem 31.12.1965 gebaut, werden in 6 Klassen unterteilt: bis 700 ccm; bis 1000 ccm; bis 1300 ccm; bis 1600 ccm; bis 2000 ccm und darüber. Es sind Autos zu erwarten wie: Steyr-Puch, BMW 700 und 1800 TI, DKW F 11 und 12, Fiat Abarth 1000 TC, Mini Cooper, Lancia Fulvia, Alfa Romeo Guilia, GTA und 2600, Ford Lotus Cortina, Falcon und Mustang, Volvo, Daimler Benz 300 SE, Jaguar MK II. Diese Namen zergehen doch einem, der auf mehr als drei Jahrzehnte zurückblicken kann, direkt auf der Zunge. Bei den nachfolgend aufgeführten Rennen beträgt die Distanz jeweils max. 75 km : 28. 4. Zolder, 23. 6. und 7. 7. Nürburgring, 25. 8. Salzburgring, 15. 9. Siegerland und schließlich am 29. 9. auf dem Hockenheim-Ring.

Da die Läufe mit denen des Deutschen Tourenwagen-Cups DTC kombiniert sind, kann man wunderbar die alten mit den neuzeitlichen Tourenwagen vergleichen. Gar mancher wird sich diese Termin bereits heute im Termin dick anstreichen. F.B. 29



**FLEISCH - WURST
GFLÜGEL - WILD
TIEFKÜHLKOST
GETRÄNKE**

Verkauf an Jedermann

Mo.- Mi. 8.00 - 14.00 / Do.- Fr. 8.00 - 17.00

DISTLER
FLEISCH-U. GETRÄNKEABHOLMARKT

Wernher - v.- Braun - Straße
8011 Putzbrunn, Telefon 089 / 46 105 - 343

ULRICH WAGNER
Metallbau · Tel. 7133 66

Hauttüren

Geländer

Balkone

Trennwände

Vordächer

Gartentore

Zäune

UW

gegründet 1975

Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26

8000 München 82

Telefon 430 28 60

Rendezvous mit
dem Golf GTI G 60.



Der stärkste Golf aller Zeiten. Ein Kraftpaket mit innovativer G-Lader-Technik.

Serienmäßig: ABS, Leichtmetallräder, 185er Breitreifen, Servolenkung, Schiebendach, Metallic-Lackierung.

Höchstleistung durch 118 kW (160 PS).

Mit geregeltem Katalysator, versteht sich.

Wahlweise in fünf heißen Farben.

Ein Spitzensportler.

Jetzt zu erleben. Treffpunkt:

Ihr V.A.G Partner



**AUTOHAUS
FEICHT G M
B H**

Volkswagen + Audi-Händler

8013 Haar-München

Münchner Straße 39

Telefon 089/430 20 11-12

Nach den vielen Vorwürfen (nicht nur von mir !), daß ich nicht durch Berichte von Clubfreunden unterstützt werde, wurde ich in diesem Monat förmlich überrollt. Martin Gieshoidt, Ferdinand Littich, Rüdiger Gutsche und Jürgen Bodenschatz haben mir, animiert durch die langweilige Winterzeit oder aktuelle Ereignisse, Berichte in einer Menge übersandt, daß sie zwar in einer Ausgabe unterzubringen wären, aber sich einmal die Themen zu nahe stehen, und andererseits ich dann außer dem Abschreiben und Gestalten überhaupt keine Arbeit mehr hätte. Und so habe ich mich entschlossen (die Vertagten werden mir sicher verzeihen), dieses Reservoir aufzuteilen und Sie auch in den nächsten zwei Monaten nicht nur mit meinem Geschreibe zu langweilen, sondern Sie durch Berichte aus anderer Feder wach zu halten. Bei meinen "Kollegen" möchte ich mich ganz herzlich bedanken, daß sie bei ihren Erlebnissen auch uns nicht vergessen haben. Und ich hoffe zugleich, daß die wirklich herrlichen und amüsanten Berichte unserer Clubfreunde weitere Schreiber aus der Reserve locken. Ich bin gerne bereit, die eingehenden Massen dem Platz und Anlass entsprechend aufzuteilen und im ECHO unterzubringen. F.B.

Auf Blasius' Spuren

=====

Wer einmal einen "alternativen" Sonntagnachmittag erleben, und nebenbei unser München ein wenig kennenlernen möchte, der könnte doch einmal eine Altstadtführung per pedes mitmachen.

Ab März 1991 (Ferienzeiten ausgenommen) wäre dies an jedem Sonntag möglich. Die Teilnehmerzahl beschränkt sich auf mindestens 5 und im Höchstfall 20 Personen.

Treffpunkt wäre um 14.00 Uhr an der Mariensäule, die Dauer der Führung beträgt ca. 3 ½ Stunden.

Kostenpunkt dieser Führung 100.-- DM.

Herr Burgmair, ein geprüfter "Fremdenführer", aber ein echtes Münchner Kindl, würde mit uns gehen. - Neues Rathaus - Alter Peter - Alter Hof - Residenz - Theatinerkirche - Salvator-Kirche - Dom und zurück, das wäre ungefähr der Altstadtrundgang.

Interessenten können sich bei Stefan Ostermeier melden !

ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 8000 München 70, Tel. 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 31131–808 (BLZ 70010080), Bayerische Vereinsbank München 7041837 (BLZ 70020270). **Mitgliedsbeitrag:** DM 60,- pro Jahr. **Präsident:** Kurt Distler, Frundsbergstr. 56, 8021 Straßlach, Tel. 08170-616 **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 8000 München 70, Tel. 71 1866. **Anzeigenpreis** z.Z. DM 40,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 8000 München 2, Tel. 526021. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



Mercedes-Benz. Gebrauchtwagen- Metropole Süd-Bayern

Hier zeigt sich
unsere ganze Stärke.
Über 600 Gebrauchtwagen
aller Fabrikate
ständig im Angebot.

Mercedes-Benz Aktiengesellschaft
Niederlassung München – Arnulfstraße 61–71
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 12 06 12 93-12 97
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 12 06 24 70-24 72
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 12 06 34 40